Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 82 (1991)

Heft: 21

Artikel: Bulletin SEV/VSE-Leserumfrage 1991 = Enquête 1991 auprès des lecteurs du Bulletin ASE/UCS

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-903032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bulletin SEV/VSE-Leserumfrage 1991

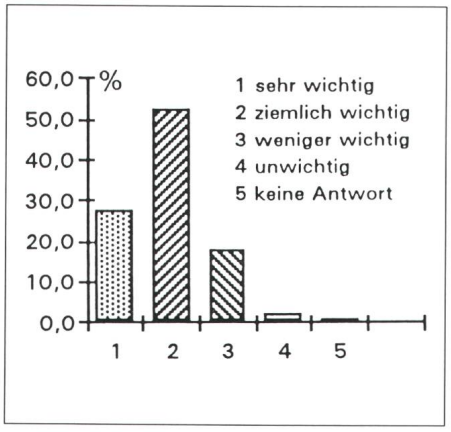
Enquête 1991 auprès des lecteurs du Bulletin ASE/UCS[1]

Medien müssen ab und zu Anhaltspunkte für ihre Arbeit gewinnen, da ihre Empfänger (leider) nur selten ungefragt ihre Meinung mitteilen. Auch das Bulletin SEV/VSE hat dieses Jahr wieder einmal einen langen Fragebogen an einen Teil seiner Abonnenten geschickt. Mit Freude durften wir feststellen, dass überraschend viele Antworten eintrafen. Dafür möchten die Redaktionen des SEV (Ausgaben Informations- und Energietechnik) und VSE (Ausgabe Elektrizitätswirtschaft) sehr herzlich danken.

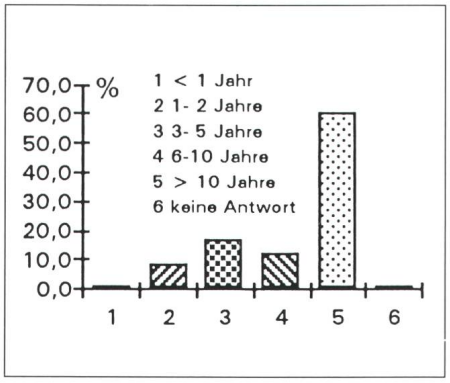
Für Redakteure einer Zeitschrift, die für sich in Anspruch nimmt, einer technisch sehr anspruchsvollen Leserschaft möglichst objektiv aus der schweizerischen elektrotechnischen Industrie, Forschung, Entwicklung und Wirtschaft zu berichten, wäre es unehrlich, wenn sie – wie es leider oft der Fall ist – ohne kritisches Hinterfragen die Resultate verwerten würden. Wir Redakteure sind keine Stati-

[1] Französischer Text S. 38

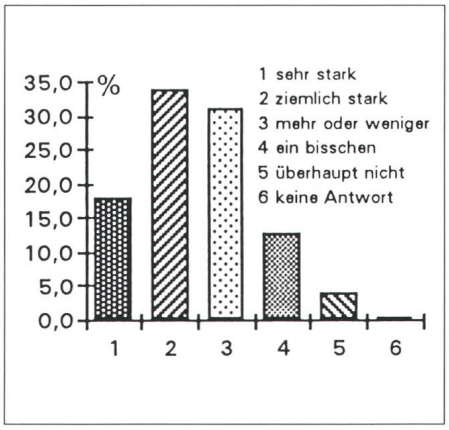
1. Ist für Sie das Bulletin SEV/VSE fachtechnisch wichtig (1)?
Techniquement, le Bulletin ASE/UCS est-il important pour vous (1)?



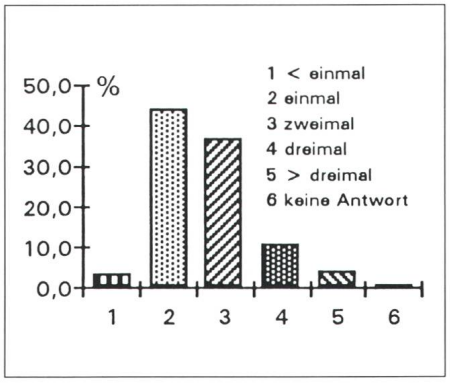
2. Seit wann lesen Sie das Bulletin SEV/VSE (3)?
Depuis quand lisez-vous le Bulletin ASE/UCS (3)?



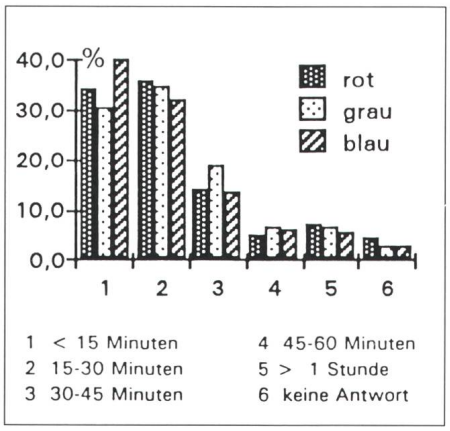
3. Würden Sie ein Verschwinden des Bulletin SEV/VSE bedauern (4)?
Regretteriez-vous la disparition du Bulletin ASE/UCS (4)?



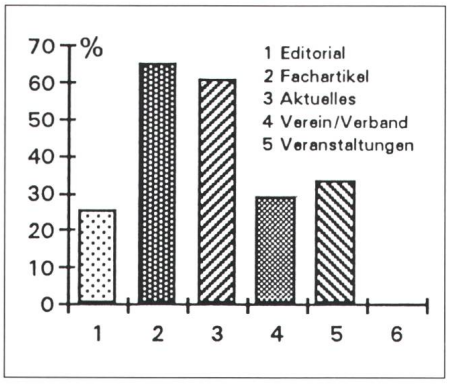
4. Wie oft nehmen Sie eine Bulletin-Nummer in die Hand (7)?
Combien de fois prenez-vous le Bulletin en mains (7)?



5. Wie lange lesen Sie durchschnittlich im Bulletin SEV/VSE (8)?
Combien de temps consacrez-vous en moyenne à la lecture du Bulletin ASE/UCS (8)?



6. Welche Teile lesen Sie mehr oder weniger regelmässig (6)?
Quelles parties lisez-vous plus ou moins régulièrement (6)?



stiker und haben deshalb bei einer berufeneren Stelle Rat gesucht. Im populär geschriebenen «Knaurs-Buch der modernen Statistik» von Helmut Swoboda liest man:

«Eine andere Umfragemethode besteht darin, Fragebogen zuzusenden und um Rücksendung (Porto zahlt der Empfänger) zu ersuchen. Gegen diese Form der Umfrage wird mit einem triftigen Grund Sturm gelaufen: Erfahrungsgemäss wandert ein grosser Teil dieser Bogen aus Unachtsamkeit oder Gleichgültigkeit in den Papierkorb. Wenn aber nur ein Bruchteil der Befragten antwortet, dann ist diese Stichprobe nicht mehr repräsentativ. Ein Rückschluss auf die Gesamtheit oder gar die gesamte «Population», die sie repräsentieren sollen, ist dann völlig unmöglich. Trotzdem kann eine Fragebogenaktion recht nützlich sein. Man darf nämlich annehmen, dass diejenigen Personen, die sich die Mühe machen, den Fragebogen tatsächlich auszufüllen und zu retournieren, echten Anteil an dem Thema nehmen, das zur Diskussion steht. Man stellt ihnen Fragen, mit denen sie sich offenbar selbst schon befasst haben und zu denen sie Stellung nehmen wollen, gerade weil sie leidenschaftlich engagiert oder zumindest wohlinformiert sind. Man wird also nichts über die ‹schweigende Mehrheit› erfahren, aber vermutlich viel über die Meinung der ‹Opionion Leaders›, der privaten Meinungsmacher.»

Dieser Aussage möchten wir zustimmen, um so mehr als der Rücklauf unserer Umfrage, wie unten angegeben, wohl nicht als blosser Bruchteil zu bezeichnen ist. Wir glauben, die Antworten in ihrer Gesamtheit dahingehend werten zu dürfen, dass unsere Leser im grossen und ganzen mit uns zufrieden sind. Allerdings ergeben sich aus ihnen sowie aus den vielen Zusatzbemerkungen doch genügend Anhaltspunkte dafür, wo wir mit unseren Anstrengungen in Zukunft anzusetzen haben. Das Datenmaterial ist, um unsere Leser von allzuvielen Zahlen zu verschonen, nicht im vollen Umfang wiedergegeben. Aus Darstellungsgründen wurden die Fragen zudem leicht redaktionell bearbeitet und umnumeriert. (Die entsprechenden Nummern des Fragebogens sind in Klammern angegeben.) Wir haben uns auch, nachdem sich die Antworten der Deutschschweiz nur um we-

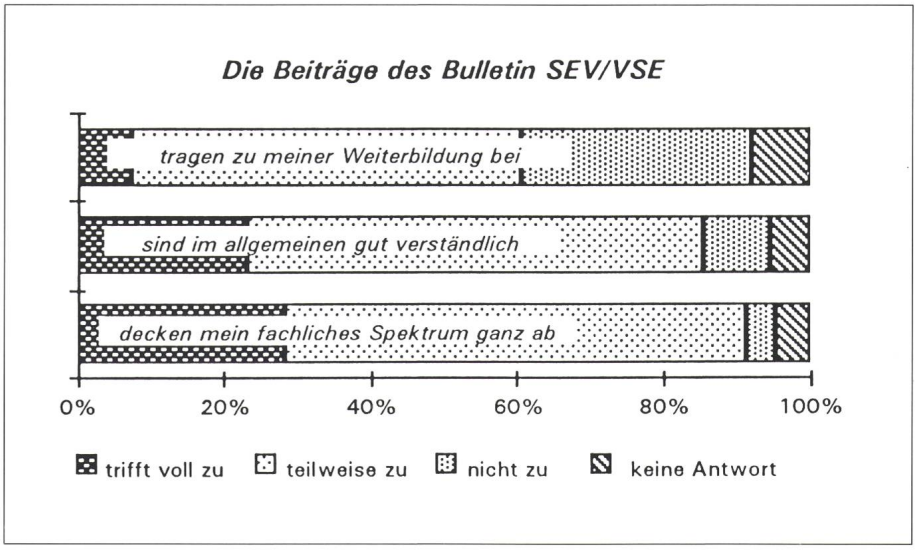
7. Welche Eigenschaften treffen Ihrer Ansicht nach auf das Bulletin SEV/VSE zu (7)?

Quelles sont, d'après votre opinion, les propriétés qui caractérisent le Bulletin ASE/UCS (7)?

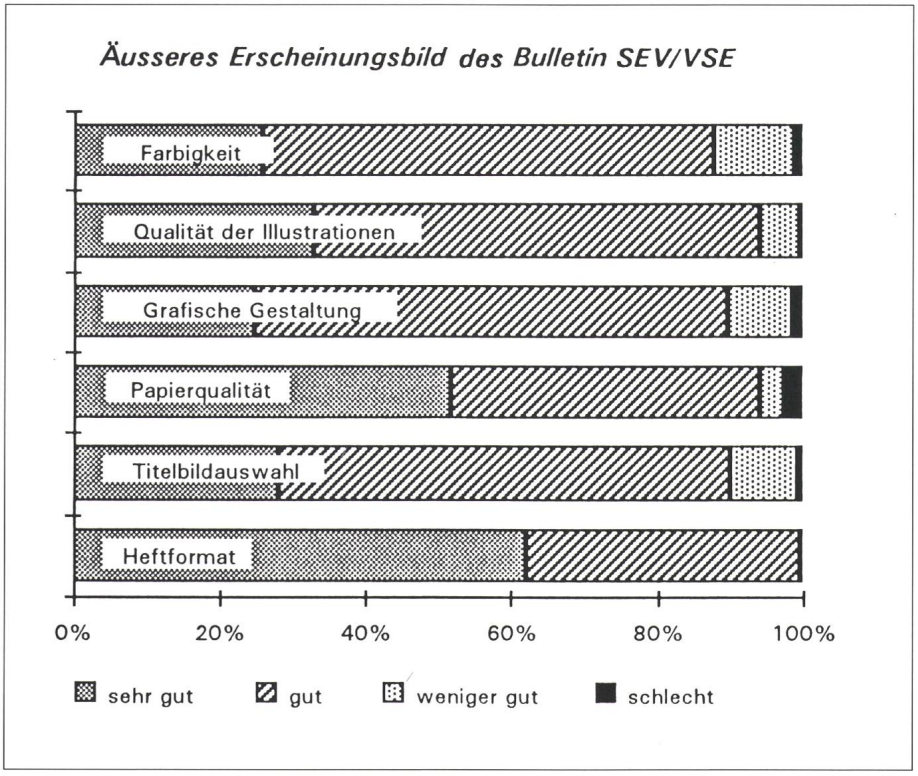
Von 100 Lesern beurteilen das Bulletin SEV/VSE als

kompetent	60,5
weiterbildend	57,6
nützlich	56,2
informativ	55,6
interessant	50,9
aktuell	37,5
vielseitig	35,6
verständlich	30,7
objektiv	30,5
wissenschaftlich	27,9
übersichtlich	25,6
notwendig	24,0
praxisorientiert	23,0
theoretisch	15,4
unentbehrlich	8,2

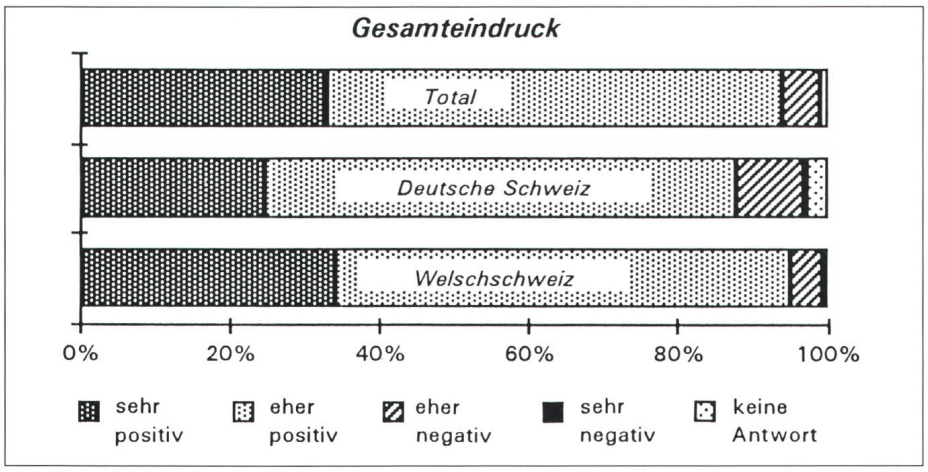
8. Wie beurteilen Sie die Fachartikel des Bulletin SEV/VSE (15)?
Comment jugez-vous les articles spécialisés du Bulletin ASE/UCS (15)?



9. Wie beurteilen Sie das Erscheinungsbild des Bulletin SEV/VSE (17)?
Comment jugez-vous l'image de marque du Bulletin ASE/UCS (17)?



10. Wie ist Ihr Gesamteindruck vom Bulletin SEV/VSE (18)?
Quelle est votre impression globale du Bulletin ASE/UCS (18)?



11. Wer liest das Bulletin SEV/VSE?
Qui lit le Bulletin ASE/UCS?

Wer liest das Bulletin SEV/VSE

Selbständig, Inhaber, Unternehmer	15,2
Angestellter	8,9
unteres Kader	10,4
mittleres Kader	21,5
oberes Kader	30,8
Student, Schüler, Lehrling	0,5
Rentner	8,2
andere	4,0

nige Prozentpunkte von denjenigen der Westschweiz unterscheiden, erlaubt, bis auf Punkt 10 die gesamtschweizerischen Durchschnittszahlen anzugeben. Wir bitten um Verständnis dafür. Doch nun zu den Resultaten:

Ausgehend von einer Abonnementenzahl von über 7000 wurden in der Deutschschweiz 2006 Fragebogen (Stichprobe, ⅓ der Abonnemente), in der Westschweiz 1111 Fragebogen (alle Abonnemente) versandt. Der Rücklauf beträgt in der Deutschschweiz 754 (37,6%), in der Westschweiz 383 (34,5%). Zu interpretieren sind die nachfolgenden Diagramme folgendermassen: Die Prozentwerte geben an, auf wievielen der zurückgesandten Fragebogen eine (in der Legende) vorgegebene Antwort bejaht wurde.

De temps à autre, les média veulent des points de repère sur leur travail, du fait que les destinataires ne communiquent (malheureusement) que rarement leur opinion sans avoir été demandé. Cette année aussi, le Bulletin ASE/UCS a envoyé un long questionnaire à une partie de ses abonnés. Nous sommes réjouis et surpris du grande nombre de réponses. Les rédactions de l'ASE (éditions Techniques de l'information et de l'énergie) et de l'UCS (éditions Economie électrique) remercient vivement tous ceux qui ont répondu.

Pour les rédacteurs d'un périodique qui prétend vouloir informer, le plus objectivement possible, un cercle de lecteurs techniquement très exigeants, de ce qui se passe en Suisse dans l'industrie, la recherche, le développement et l'économie en électrotechnique, il serait faux s'ils n'étaient pas prêts – comme c'est malheureusement souvent le cas – à dépouiller d'un œil critique les résultats. Nous, rédacteurs, n'étant pas des statisticiens, avons cherché le conseil d'un organisme plus compétent. Dans le livre populaire de Helmut Swoboda «Knaurs-Buch der modernen Statistik» on peut lire:

«Une autre méthode de sondage est d'envoyer des questionnaires et d'en demander le renvoi (port payé par le destinataire). Cette forme d'enquête est vivement combattue pour une raison valable: On sait par expérience que ces questionnaires vont en majorité, par inadvertance ou indifférence, à la corbeille à papier. Mais si seulement une fraction des questionnés répond, cet échantillon n'est pas représentatif et ne permet en aucun cas pas de tirer une conclusion valable pour la collectivité, voire la ‹population›, qu'ils sont censés représenter. Pourtant, une action par questionnaire peut bien être utile. On peut admettre que les personnes qui se sont données la peine de remplir et de renvoyer le questionnaire prennent part au thème soumis à la discussion. Elles ont même certainement ‹planché› sur les questions qu'on leur pose et prennent position parce qu'elles sont engagées ou pour le moins bien informées. On n'apprend donc rien sur la ‹majorité muette›, mais probablement beaucoup sur l'opinion des ‹Opinion Leaders›, des têtes pensantes privées.»

Si nous nous rallions à cette affirmation, c'est que la part de renvois, comme indiqué en bas, est quand même bien plus qu'une fraction. Les réponses, dans leur ensemble, nous autorisent à dire que nos lecteurs, somme toute, sont satisfaits du Bulletin ASE/UCS. Les réponses et des nombreuses remarques supplémentaires comportent cependant suffisamment d'indices nous indiquant où nos efforts doivent porter à l'avenir. Pour ne pas trop fatiguer nos lecteurs par des chiffres, les données collectées n'ont été reproduites qu'en partie. Pour des raisons de présentation, on a procédé en outre à un léger remaniement rédactionnel et à un nouveau numérotage des questions, les numéros correspondants du questionnaire étant indiqués entre parenthèses. Les réponses en provenance de Suisse alémanique ne diffèrant que de quelques pour-cents de celle de Suisse romande, nous nous sommes permis de donner, excepté au point 10, des moyennes nationales. Nous vous remercions de votre compréhension. Voici les résultats:

Partant d'un nombre d'abonnés légèrement supérieur à 7000, 2006 questionnaires ont été envoyés en Suisse alémanique (échantillon, ⅓ des abonnés), et 1111 (tous les abonnés) en Suisse romande. 754 réponses (37,6%) sont venues de Suisse alémanique, 383 (34,5%) de Suisse romande.

Les diagrammes ci-dessus doivent être interprétés comme suit: Les valeurs en pour-cents indiquent le nombre des questionnaires, sur lesquelles une des réponses (proposées dans la légende) est affirmée.